

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 252 (1973)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehr wessid genau, wenn Ehr dehem see mönd, gönd jetzt no wieder dei ane, woner her cho sönd ond scho ischt 's Feschter wieder zoe gsee.

Das hend die zwee Boebe allerdings nüd erwartet. Sie hend alls möglichs probiert, zom is Hus ine z'cho, bi de Stalltör, bim Sitelade, bi de Chellerfeschter, aber öberal isches zoe gsee, gär niene isches g'gange. — Was hend wele mache?

Z'letscht hend ebe gmacht, was ene de Vatter gsäd hett; sie sönd halt wieder i d'Stäg use zom Vetter Hanesli. Der het natürli ganz verwonderet dre glueget, wo die Zwee wieder vor em zue stönd, ischt aber nüd verlege gsee ond sät zonnene, goet, so chömmid ine, denn schlofid er halt bi mer i de Gutsche (das ischt e Schlofstell inere Nische hönderem Ofen, wo me vor Johre fascht i jedem Appezellerhus gha het). Sischt natürli dene Zweene au e chli gschpässig vor cho, si hend aber glich, wenn au nüd sofort, so doch öppenäbe gschlofe.

Das wär aber dem Vatter nüd im Trom in Sii cho, daß sini zwee Boebe sis Urtäl grad

chönnid ernst neh. Er het s'zerscht wele e chli zable loh ond erscht noch eme Wili ine loh, aber won er denn vor d'Hustör chonnt, sönd halt die Zwee nienen omme gsee. Er ischt om 's Hus go luege, hed ene grüeft, aber niemert het Antwort g'geh. Zletscht het er denn halt ebe nütz anders meh gweßt, as die Boebe go sueche ond zwor ebe dei ane, wos vorher gsee sönd. So het denn de Vatter bim Vetter Hanesli gchloket ond noch sine Boebe gfroget, daß ers het chöne mit häe nee. Aber oha letz, das hets nüd g'geh; de Vetter Hanesli ischt mit em Vatter so konsequent gsee, wie der mit sini Boebe: «Jetzt sönds bi mer ond jetzt losches do.» Alls Zoerede het do nütz gnötzt; de Vatter het wieder möse häe goh ohni sini Boebe. Was d'Moetter do dezoe gsäd het, säged mer leäber gad nüd.

Em andere Morge het denn de Vetter Hanesli die zwee Boebe wieder ommetue. Es het denn allerdings weder Schläg no bösi Wort abgesetzt. Aber e Lehr hend do beidi Täl chöne dros züche, ond i globe, de Vatter no fascht die größer as sini Boebe.

Rheumatismus, Gicht, Arthritis, Nervenentzündung . . . ?

Bryonia Liniment

täglich eingerieben, hilft zuverlässig!

Fördert die Durchblutung, wärmt nachhaltig, lindert zuverlässig den Schmerz! Fr. 6.80

Drogerie Schneider
9220 Bischofszell,
Telefon 071 - 81 14 20
Nachnahme-Versand



John+Co.
Reproduktions-
technik für
Buchdruck+Offset
9004 St.Gallen
Magnihalden 7
Haus zum Storchen
Tel. 071 22 78 03

Verlangen Sie gratis das Verzeichnis historischer und landeskundlicher Arbeiten im «Appenzeller Kalender», Jahrgänge 1920—1972

für edles Porzellan — Original Meissen
für seltene Stiche — Schöne Ansichten
für gepflegte Möbel — Antik und Stilform
für Antiquitäten vom Fachmann

Bei uns sind Sie jederzeit vertrauensvoll beraten!

zu

Kunsthandlung Rudolf Raubach

Neugasse 41, 9000 St.Gallen,
neben Ménagère AG

